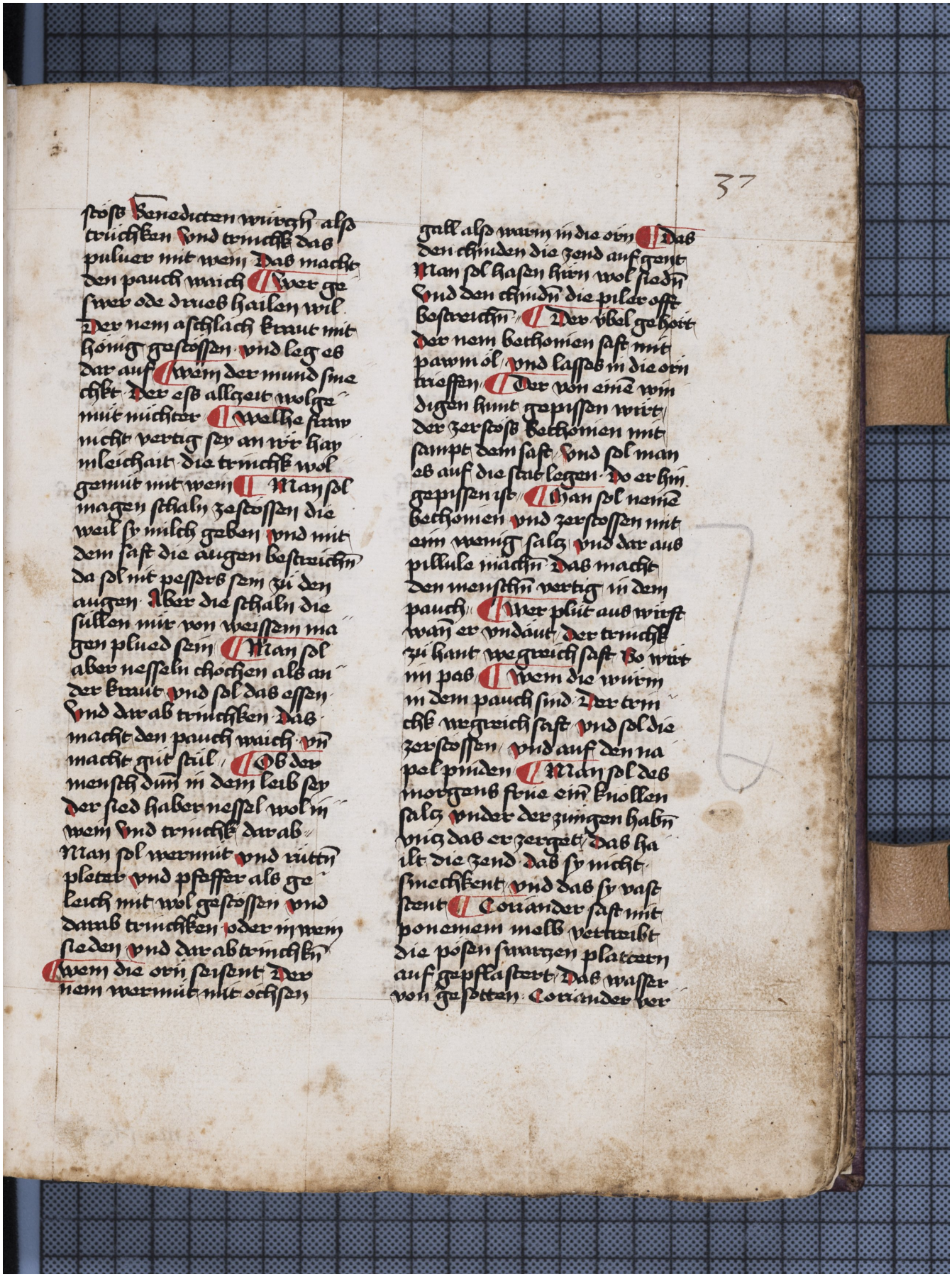
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26180
Copyright: Admont, Benediktinerstift



37

stoss Benedicten wurtzn alsp
trunckhen vnd trunckh das
puluer mit wein Das macht
den pauch waich Wer ge
swer ode drues hailen wil
Der nem a schlach kraut mit
honig gestossen vnd leg es
dar auf Wem der mund sme
ckht Der ess allzeit wolge
mut michter Welche frau
mcht vertig sey an wir hay
mleichait die trunckh wol
gemut mit wein Man sol
magen schaln zestossen die
weil sy milch geben vnd mit
dem saft die augen bestreichen
da sol mit pessers sein zu den
augen Aber die schaln die
sullen mir von weissem ma
gen plued sein Man sol
aber nessln chochen als an
der kraut vnd sol das essen
vnd dar ab trunckhen Das
macht den pauch waich vn
macht gut stul Ob der
mensch dum in dem leib sey
der sied haber nessl wol in
wein vnd trunckh dar ab
Man sol wermut vnd ruten
pleter vnd pfeffer als ge
leich mit wol gestossen vnd
daraus trunckhen oder in wein
sieden vnd dar ab trunckhen
Wem die orn seisent Der
nem wermut mit ochsen
galle alsp warm in die orn Das
den chinden die zend auf gent
Man sol hasen hirn wol sieden
vnd den chindn die pilder oft
bestreichen Der vbel gehoit
der nem bethonien saft mit
pawm ol vnd lasses in die orn
treffen Der von eine wun
digen hunt gepissen wirt
der zerstoss bethonien mit
sampt dem saft vnd sol man
es auf die stab legen Do er him
gepissen ist Man sol nemen
bethonien vnd zerstossen mit
ein wenig salz vnd dar aus
pillule machen Das macht
den menschen vertig in dem
pauch Wer plut aus wirft
wan er vndaut der trunckh
zu hant wegreich saft So wirt
im pas Wem die wurm
in dem pauch sind Der trun
ckh wegreich saft vnd sol die
zerstossen vnd auf den na
pel pinden Man sol des
morgens frue ein knollen
salz vnder der zungen habn
vnz das er zergeht Das hal
t die zend das sy nicht
smechkent vnd das sy vast
stent Coriander saft mit
ponemem melb vertreibt
die posen swurzen platern
auf gepflastert Das wasser
von gesotten Coriander wer